

Presseinformation

3. Mai 2004

Neuer Notarztwagen für Rotkreuz-Bezirksstelle Pöggstall

Schabl: Bessere notärztliche Versorgung für 18.000 Menschen

Die Rotkreuz-Bezirksstelle Pöggstall hat heute ein neues Notfalleinsatzfahrzeug erhalten. „Damit wird in den Bezirken Melk und Zwettl die Versorgungssituation für rund 18.000 Menschen verbessert. Ab sofort können alle Orte in der Region mit dem Notarztwagen noch schneller erreicht werden“, betonte Landesrat Emil Schabl heute bei der Übergabe des Fahrzeugs. Die Kosten für diesen Standort betragen jährlich rund 230.000 Euro und werden vom Land Niederösterreich getragen.

Derzeit gibt es in Niederösterreich 24 Notarztstandorte, die vom Roten Kreuz und vom Arbeiter-Samariterbund betreut werden. Dabei wird mit dem Notarztwagen ein speziell ausgebildeter Arzt so rasch wie möglich zum Unfallort gebracht, um sofort die medizinische Behandlung des Patienten einzuleiten. Ziel ist es, alle Regionen und Orte Niederösterreichs innerhalb von 20 Minuten erreichen zu können.

„Die Rettungsorganisationen leisten gemeinsam mit den Notärzten wertvolle Arbeit für das NÖ Gesundheitssystem. Das ehrenamtliche Engagement der Tausenden Freiwilligen kann gar nicht hoch genug geschätzt werden. Der ständige Ausbau der notfallmedizinischen Versorgung und die Beseitigung der letzten ‚weißen Flecken‘ sind wichtig, um die Gesundheitsversorgung der Bevölkerung zu gewährleisten“, meinte Schabl. Die Schaffung des niederösterreichweiten Notärztesystems mit Einsatzwagen und Rettungshubschraubern sei ein Meilenstein in der Weiterentwicklung des Gesundheitswesens.

Nähre Informationen: Rotes Kreuz, Ralph Schüller, Telefon 02272/60 42 04.